

Mitglied SPD-Fraktion

Stellv. Ausschussvorsitzende Christina Heide

Mitglied Gruppe CDU/WBV

Bürgermeisterin Ursula Glaser
Ausschussmitglied Michael Kunze
Ausschussmitglied Hans-Jürgen Lietzmann

Mitglied Gruppe GrünUnabhängigSozial

Ausschussmitglied Antje Johanna Kloster
Ausschussmitglied Andreas Tönjes

Mitglied FDP-Fraktion

Beigeordneter Dr. Michael von Teichman

Mitglied AfD-Fraktion

Ausschussmitglied Mirco Danner

von der Verwaltung

Leiterin Kulturbüro Christina Voigt

Protokollführerin

Kulturbüro Julia van Offern

Gäste

Geschäftsführer der Wilhelmshaven Touristik & Freizeit GmbH Michael Diers
Leiterin der Kunsthalle Wilhelmshaven Petra Stegmann
Intendant der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH Olaf Strieb
Verwaltungsdirektor der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH Torben Schumacher

Es fehlten entschuldigt

Ausschussvorsitzender Howard Jacques
Grundmandat Irina Morße-Kappes

A Öffentlicher Teil

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kulturausschusses vom 11.09.2018
- 4 Mitteilungen und Anfragen - nach Abstimmung vorgezogener Teil
- 4.1 Antrag der FDP-Fraktion auf Aufnahme eines Tagesordnungspunktes „Finanzierung der Landesbühne Niedersachsen Nord durch das Land Niedersachsen. Sachstand. Möglichkeiten der Einflussnahme durch die Stadt“ auf die Sitzung des Kulturausschusses am 05.11.2018 **542/2018**
- 4.2 Die Kunsthalle - Vorstellung der neuen Leiterin, Frau Petra Stegmann
- 5 Vorlagen an den Rat
- 5.1 Haushalt 2019/ 2020 - Teilhaushalt Kultur
- 6 Mitteilungen und Anfragen - weitere Themen
- 6.1 Produktberichterstattung der wesentlichen Produkte per 31.08.2018
hier: Stadttheater, VHS/ MS gGmbH und Stadtbibliothek

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung sowie der Beschlussfähigkeit

Die stellvertretende Vorsitzende, **Frau Heide**, eröffnete die Sitzung und stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2 Feststellung der Tagesordnung

Die stellvertretende Vorsitzende, **Frau Heide**, erläuterte das Anliegen der zu TOP 5.1 und 5.2 erschienenen Gäste, deren Punkte im zeitlichen Ablauf vorzuziehen. Die Tagesordnung wurde im Folgenden mit den vorgenannten Änderungen einstimmig genehmigt.

3 Genehmigung der Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Kulturausschusses vom 11.09.2018

Die Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung des Ausschusses für Kultur am 11.09.2018 wurde einstimmig bei einer Enthaltung durch Herrn Lietzmann auf Grund dessen entschuldigter Abwesenheit bei der betreffenden Sitzung genehmigt.

4 Mitteilungen und Anfragen - nach Abstimmung vorgezogener Teil

4.1 Antrag der FDP-Fraktion auf Aufnahme eines Tagesordnungspunktes 542/2018 „Finanzierung der Landesbühne Niedersachsen Nord durch das Land Niedersachsen. Sachstand. Möglichkeiten der Einflussnahme durch die Stadt“ auf die Sitzung des Kulturausschusses am 05.11.2018

Der Intendant der Landesbühne Niedersachsen Nord GmbH (LBNN), **Herr Strieb**, erläuterte in Bezug auf die Sachstandsanfrage der FDP-Fraktion, dass ihm derzeit „nur“ eine Berichterstattung über die bisherigen Maßnahmen (Stichwort „Resolution“) möglich sei. **Herr Strieb** betonte, dass die Region „wie eine Eins hinter der LBNN“ stehe, und berichtete von der vorletzte Woche Mittwoch in Hannover vor dem Niedersächsischen Landtag erfolgten Kundgebung hunderter Kulturschaffender aus dem Theaterbereich aus ganz Niedersachsen als Reaktion auf die Streichung zugesagter Fördermittel für die kommunalen Theater.

Herr Strieb stellte die Problematiken der ausstehenden Entscheidung über die neue sog. „politische Liste“ dar; die aktuelle Zielvereinbarung laufe zum 31.12.2018 aus und man arbeite im Ministerium an einem neuen Vorschlag, von dem man aber leider nicht wisse, wann er kommen solle. Er betonte, dass man lediglich aus dem Grund an die Öffentlichkeit gegangen sei, da man nicht mit ihnen reden würde.

Herr Strieb sprach sich dafür aus, in Anbetracht der Resolution derzeit vorerst den weiteren Werdegang noch etwa zehn Tage abzuwarten. **Herr Schumacher**, Verwaltungsdirektor der LBNN, teilte mit, dass man den Wirtschaftsplan bis 31.07.2019 aufgestellt habe, jedoch nur mit den Zahlen planen könne, die bekannt seien.

Herr Dr. von Teichman schlug vor, die betreffenden Minister nach Wilhelmshaven einzuladen. **Herr Strieb** fand die Idee grds. gut, gab aber zu bedenken, dass sowohl Herr Oberbürgermeister Wagner, als auch Herr Landrat Ambrosy in Hannover gewesen seien, ein Termin beim Minister aber frühestens im ersten Quartal 2019 zu erhalten wäre.

Die stellvertretende Vorsitzende, **Frau Heide**, betonte, dass man für die Kultur kämpfen wolle, und dankte den Herren Strieb und Schumacher.

4.2 Die Kunsthalle - Vorstellung der neuen Leiterin, Frau Petra Stegmann

Die Leiterin der Kunsthalle Wilhelmshaven, **Frau Stegmann**, stellte sich und ihren bisherigen beruflichen Werdegang dar. Sie betonte, dass die Kunsthalle Wilhelmshaven bekannter werden müsse, zumal sie und auch viele ihrer Kollegen die Kunsthalle nicht gekannt hätten, bevor sie selbst sich auf die Stelle als Leiterin beworben habe. **Frau Stegmann** erläuterte ihre Ideen für Ausstellungen auch außerhalb der Räume der Kunsthalle.

Herr Diers ergänzte in diesem Zusammenhang, dass bereits erste Kontakte mit Friesland für eine Kooperation bzgl. des Neuenburger Urwalds aufgenommen worden seien. Er wies ferner darauf hin, dass die Ausstellungen bis einschl. September/ Oktober 2019 schon vorgeplant seien und daher nicht Frau Stegmanns Planungen darstellten.

5 Vorlagen an den Rat

5.1 Haushalt 2019/ 2020 - Teilhaushalt Kultur

Frau Voigt stellte für die Haushaltsberatungen des Doppelhaushaltes 2019/ 2020 den Teilhaushalt Kultur vor.

Die stellvertretende Vorsitzende, **Frau Heide**, betonte, dass es Kultur nicht umsonst gebe. Sie erfragte von den anwesenden Ausschussmitgliedern etwaige Änderungsanträge. Diese gab es nicht, was u. a. durch **Frau Glaser** damit begründet wurde, dass man bisher noch keine ausreichende Zeit gehabt hätte, um die Teilhaushalte explizit zu sichten und besprechen.

Nachfragen **Herrn Dr. von Teichmans** dazu, um welche Kostenerstattungen es sich beim Produkt Stadttheater handele, wurden durch **Frau van Offern** entsprechend beantwortet (Personalkostenerstattung für das im Stadttheater tätige Personal, das noch originäre Verträge mit der Stadt Wilhelmshaven habe – die Personalkostenerstattung mindere den gemäß Überlassungsvertrag zwischen der Stadt Wilhelmshaven und der LBNN an die LBNN zu zahlenden Betriebskostenzuschuss in Höhe von 544.000 €/jhr. entsprechend).

Die weitere Nachfrage **Herrn Dr. von Teichmans** dazu, ob die seinerzeit durch den Leiter der Stadtbibliothek, **Herrn Kühn**, mitgeteilte erforderliche Erhöhung der Mittel für Anschaffungen von Büchern, etc. berücksichtigt seien, konnte durch **Frau van Offern** bejaht werden (die Mittel wurden gemäß Vorschlag von Herrn Kühn in den Entwurf des Haushaltsplans 2019/ 2020 eingearbeitet).

6 Mitteilungen und Anfragen - weitere Themen

6.1 Produktberichterstattung der wesentlichen Produkte per 31.08.2018 hier: Stadttheater, VHS/ MS gGmbH und Stadtbibliothek

Frau Voigt teilte mit, dass die drei wesentlichen Produkte Stadttheater, VHS/ MS gGmbH sowie Stadtbibliothek aktuell weiterhin nicht gefährdet seien.

Nachfragen **Herrn Dr. von Teichmans** zu den in den Produktberichten benannten Fachausschüssen bzw. Zuordnungen zu Teilhaushalten konnten **Frau Voigt** und **Frau van Offern** aufklären. Letztere verwies im Übrigen auf die zu der Frage der

Fachausschüsse bereits in der Sitzung vom 12.06.2018 genannten Erläuterungen.

Weitergehende Erläuterungen **Frau van Offerns** zur Kritik **Herrn Dr. von Teichmans** an der Zuordnung des Produktes VHS/ MS gGmbH zum Teilhaushalt Konzern Stadt und nicht Teilhaushalt Kultur fanden leider kein Gehör (die VHS/ MS gGmbH ist wie alle übrigen Eigengesellschaften/ -betriebe auch im Teilhaushalt Konzern Stadt erfasst).

Die stellvertretende Vorsitzende, **Frau Heide**, informierte an dieser Stelle kurz über darüber, dass der Anbau der Kinder- und Jugendbibliothek der Stadtbibliothek derzeit soweit anlaufe.

Des Weiteren informierte die stellvertretende Vorsitzende, **Frau Heide**, über den am morgigen Tage geplanten sog. Flashmob des Vereins Weimarer Republik e. V. am Hauptbahnhof Wilhelmshaven unter dem Motto „Die Revolution rollt“.

Im weiteren Sitzungsverlauf erfragte **Herr Dr. von Teichman** den Sachstand des Abschlusses eines Vertrages über die Nutzung des Historischen Wasserturmes an der Gökerstraße durch die Stadt mit dem Verein zum Erhalt Wilhelmshavener Baukultur e.V. **Frau Voigt** schilderte den bisherigen Verlauf der Vertragsvorbereitungen und -verhandlungen.

Herr Dr. von Teichman begann daraufhin, Vorwürfe an die beiden für die Verwaltung anwesenden Frau Voigt und Frau van Offern zu richten, die sich auf von ihm nicht näher benannte Quellen stützten. Die stellvertretende Vorsitzende, **Frau Heide**, teilte mit, die Vorwürfe zurückweisen zu wollen. **Frau van Offern** verbat sich derartige Unterstellungen und ging nochmals auf den bisherigen Verlauf der Vertragsabstimmungen zwischen dem Referat für Kultur und dem Kulturbüro sowie dem vorgenannten Verein ein.

Eine Nachfrage von **Herrn Tönjes**, wann das letzte Gespräch stattgefunden habe, wurde entsprechend von **Frau van Offern** beantwortet, dass sie und Frau Winkel-Fiedelak mit den Herren Ehlers und Bulla vom Verein im August zusammen gesessen hätten; ob noch Gespräche auf höherer Ebene erfolgt seien, könne sie nicht sagen. Von **Herrn Dr. von Teichman** wiedergegebene Informationen seiner Quellen konnte **Frau van Offern** allesamt widerlegen und empfahl, bei Fragen künftig direkt das Kulturbüro zu kontaktieren, da von dort wahrheitsgemäße Antworten erteilt werden könnten.

Frau Glaser konnte indes bestätigen, dass ihr gerade in der vergangenen Woche von Mitgliedern des Vereins zugetragen worden sei, dass man in der Endphase der Vertragsverhandlungen und guter Dinge sei –auch zu dieser Aussage verlieh **Herr Dr. von Teichman** seinem Unglauben Ausdruck. **Frau Glaser** bedauerte, dass man

immer nur Kritik äußere über Dinge, von denen man selber gar nicht so recht wisse. Die stellvertretende Vorsitzende, **Frau Heide**, teilte mit, dass sie – selber Mitglied im Verein – ähnliche Informationen wie Frau Glaser habe.

Herr Tönjes erfragte, aus welchem Grund die Vorlagen-Nr. 522/2018 im RIS (Ratsinformationssystem) als erledigt gekennzeichnet sei, zumal seinerzeit eine Rückweisung in die Fachausschüsse besprochen worden sei. Er bat um Rückmeldung für die nächste Sitzung. **Frau van Offern** sicherte eine Nachfrage und Klärung an zuständiger Stelle zu.

Frau Glaser sprach ein Lob für die Sinfoniekonzerte aus, zumal ihr zuletzt die hohe Zahl auch an jungen Besucherinnen und Besuchern sehr zugesagt habe.

Die stellvertretende Vorsitzende, **Frau Heide**, schloss sodann den öffentlichen Teil der Sitzung.

Es folgte der nichtöffentliche Teil der Sitzung.

Ende der Sitzung 16:15 Uhr

gez.

Christina Voigt
Leiterin Kulturbüro

gez.

Christina Heide
stellvertr. Vorsitzende

gez.

Julia van Offern
Protokollführerin